

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 42 (1857)

Protokoll: Protokoll des vorberathenden Komitee

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.

Sitzung des vorberathenden Komitee

am 17. August, Morgens 7 Uhr, in dem Konferenzzimmer
des Rathhauses.

Anwesend :

Herr Alt-Landammann Dr. Jakob Zellweger, Präsident,
» Pfarrer J. K. Rechsteiner, Vize-Präsident,
» Dr. J. Ulr. Meier, Sekretär.

Ferner, theils als gewesene Präsidenten, theils
als Abgeordnete :

- » Dr. J. Delaharpe aus Lausanne,
- » Prof. Desor aus Neuenburg,
- » Prof. O. Heer von Zürich,
- » Dr. Jenni von Ennenda,
- » Dr. Kappeler von Frauenfeld,
- » Prof. Lang von Solothurn,
- » Prof. Merian von Basel,
- » Apotheker Meyer von St. Gallen,
- » Prof. Mousson von Zürich,
- » Dr. E. Ritter aus Genf,
- » Siegfried, Quästor, aus Zürich, und
- » Ziegler - Pellis von Winterthur.

1. Nach geschehener Begrüssung der versammelten Gäste durch das Präsidium macht dieses die Mittheilung, dass die Regierung des Standes Appenzell-Ausserrhoden der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft einen Beitrag von 400 Franken übergeben habe.

2. Der Präsident referirt ferner, dass die Rechnung von 1856, in Anwendung des § 2 vom Reglement über die Vermögensverwaltung der Gesellschaft, vom Zentral-Komite und 3 weiteren Mitgliedern derselben und zwar durch die HH. Apotheker Meyer in St. Gallen, Dr. Kappeler in Frauenfeld und Apotheker Frölich in Teufen geprüft, als vollständig richtig befunden und demzufolge der Antrag gestellt worden sei, die Rechnung der Gesellschaft zur Genehmigung und Verdankung zu empfehlen. Das Komite tritt einstimmig diesem Antrage bei.

3. In Behandlung der vorgelegten Kreditbegehren werden die Beschlüsse gefasst :

a. für die Denkschriften bei der Gesellschaft, wie bisher, auf unbedingten Kredit anzutragen;

b. für die Bibliothek die Summe von 500 Fr., ohne Einschluss des Saldo vom letztjährigen Kredite, vorzuschlagen,

gleichzeitig aber auch mit Rücksicht auf den beschränkten Kassabestand der Gesellschaft die weiteren Anträge zu stellen :

c. dass das Zentral-Komite ersucht werde, zur Erlangung eines unentgeltlichen Lokales für die Bibliothek die geeigneten Schritte zu thun ;

d. dass das nämliche Komite Auftrag erhalte, sich mit dem Bibliothekar in Bezug auf die zur Anschaffung des Hübner'schen Werkes noch erforderlichen Summen ins Vernehmen zu setzen ;

e. dass eben dasselbe die weiteren Mittel zur Hebung der Gesellschafts-Finanzen berathe, in der Meinung, dass hiebei ein Aufschlag im jährlichen Beitrage der Mitglieder in Erwägung zu ziehen, dass mit der Denkschriften-Kommission in Betreff möglicher Beschränkung der Ausgaben beim Drucke der Denkschriften zu verhandeln, und dass endlich in Bezug auf ein allfälliges Gesuch an den Bundesrat um einen jährlichen Beitrag an die Herausgabe der Denkschriften in nähere Erörterung einzutreten sei.

4. Herr Quästor Siegfried, welcher kraft der Statuten aus dem Zentral-Komite auszutreten hat, aber wieder wählbar ist, soll der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen werden, desgleichen

5. die Denkschriften-Kommission in ihrer bisherigen Zusammensetzung, da der zum Austritte pflichtige Drittheil derselben ebenfalls wieder gewählt werden mag.

6. Die Kommissionen, die Irren- und Kretinen-Angelegenheit betreffend, seien, obwohl in Bezug auf letztere noch nicht aus allen Kantonen die verlangten Berichte eingegangen, wegen vermutlicher Fruchtlosigkeit weiterer Anstrengungen zum Erhalte der erforderlichen Referate und weil mit Rücksicht auf die Irrenangelegenheit die hiefür bestellte Kommission ihre Mission eigentlich erfüllt habe, — aufzulösen.

7. Gegen die erfolgten Gesuche um Aufnahme in die Gesellschaft, worüber ein Verzeichniss vorgelegt worden, wird vom Komite keinerlei vorläufige Einrede erhoben.

8. Von der zürcherischen naturforschenden Gesellschaft wird Herr CHARLES LYELL aus London, unter Bezugnahme auf dessen hohe Verdienste um die Natur-

wissenschaften, zum Ehrenmitgliede vorgeschlagen. Das Komite beschliesst einstimmig, diesen Antrag zu unterstützen.

9. Für die vorgelegten, an die Gesellschaft eingegangenen Geschenke will das Komite angemessene Verdankung beantragen.

10. Der von Herrn Bibliothekar Christener in Bern über den Fortgang der Bibliothek eingelieferte Bericht wird verdankt.

11. Da von der bernischen naturforschenden Gesellschaft die Versammlung von 1858 nach Bern eingeladen worden, soll der Gesellschaft vorgeschlagen werden, diese Einladung anzunehmen und Herrn Professor Studer für das nächste Jahr zum Präsidenten zu wählen.